

Theaterprojekt L3 / A - Labor & Konzeption - KONZEPTION_(RE) - Levelprüfungsbestandteil

Labor (Wo39) / Licht (Wo40) / Video (Wo41) / Kostüm (Wo42) / Konzeption Theater oder Film (Wo43)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 3 (5./6. Semester) > Pflicht

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-4020.17H.001 / Moduldurchführung
Modul	Theaterprojekt L3 / A - Labor & Konzeption - Levelprüfungsbestandteil
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Sabine Harbeke (SH), Monika Gysel (MoGy), Kostüm: Monika Goerner Vogt (MGV), Dr. Jochen Kiefer (JK), NN VSZ, Licht: Ursula Degen (UD), Video: Georg Lendorff, Techniksupport
Anzahl Teilnehmende	3 - 12
ECTS	5 Credits
Lehrform	Seminar / Workshop / Einzelmentorate
Zielgruppen	L3 VSZ (Pflicht) / L3 VRE (L3 VDR sep. Modul)
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden lernen im Labor verschiedene Dimensionen des vorgegebenen Theatertextes zu entdecken und literarische wie historische Kontexte zu erschliessen. Sie lernen durch analytische wie empirische Methoden verschiedene Zugangsmöglichkeiten zu einem Stoff kennen und generieren so erste Interessen. Durch die Darlegung der unterschiedlichen Interessenspunkte und Anliegen lernen die Studierenden in der Differenzierung ihre Ansätze zu schärfen. In thematischen Workshops erweitern sie ihr Fachwissen, sodass Teams bestehend aus Szenographie- Dramaturgie und Regiestudierenden im Rahmen der Konzeption eine gemeinsame Vision zu dem Stoff entwickeln können und diese in einem schriftlichen Konzept für die Inszenierung formulieren lernen. In der Folge lernen die Studierenden ihr Konzept zu präsentieren und im Kreise aller zu reflektieren, um danach mit einem überarbeiteten Konzept die Probephase starten zu können. Wo41: Licht und Raum II Erweiterung und Vertiefung der Grundlagen. Die Studierenden lernen, Licht als Visualisierung, Unterstützung und Erweiterung ihrer szenographischen Entwürfe zu begreifen und Licht als atmosphärische, inszenatorisches und dramaturgisches Mittel einzusetzen. Licht soll im Raum mitgedacht werden.
Inhalte	Ausgehend von einem vorgegebenen Theatertext werden verschiedene Herangehensweisen an einen Text aufgezeigt, um Perspektiven der Umsetzung zu öffnen und Horizonte der Interpretation zu skizzieren. Dazu gehören Textanalyse, Kontextualisierung, assoziative und visuelle Zugänge, verschiedene Referenzsysteme und der experimentelle wie spielerische Zugang zum Text. Erste Entwürfe, Skizzen bzw. Modellen in unterschiedlichen Materialisierungen erweitern das Wissen um die Erfahrung. In einwöchigen Workshops, die jeweils unter einem thematischen Fokus stehen, wird Fachwissen zu Licht, Kostüm und Video als Erzählmittel vermittelt und direkt im Zusammenhang mit dem spezifischen Stoff angewendet und erprobt. Die Konzeptionsphase beinhaltet die Entwicklung einer Idee zum Stoff und die schrittweise Schärfung davon bis hin zu einem konzisen Konzept, das alle

Bestandteile einer Inszenierung mitdenkt. Der leitende Arbeitszusammenhang ist die Kollaboration zwischen Szenografie, Dramaturgie und Regie. Das Zentrum des Konzepts bildet der eigene Standpunkt zum Stoff. Diesem gilt es sich sowohl in der individuellen Arbeit sowie in der Auseinandersetzung im Team, als auch mittels Präsentation und Reflexion gemeinsam mit allen Projektteams sowie den Dozierenden anzunähern. Das erarbeitet Konzept und die dazugehörige Spielfassung bilden die Basis für die Probenarbeit und die Entwicklung der Inszenierung.

Wo41: Licht und Raum II

Schärfen der Wahrnehmung in Sachen Licht anhand praktischer Übungen. Umsetzen der Erkenntnisse in der Praxis: in kleinen Gruppen verändern wir Räume, behaupten Atmosphären, kreieren Stimmungen, werfen Schein und Schatten und üben Kritik. Wir entwickeln ein Vokabular um über Licht sprechen zu können.

Geplant ist, auch einen Aussenraum aufzusuchen (Stadtraum oder Performance auswärts)

Bibliographie / Literatur	nach Angabe
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: Wo39/42/43_LABOR & KOSTÜM & KONZEPTION sowie Wo40-43 Dienstag 10.30-13.30h: 1 mittlerer Proberaum + Beamer Wo40_LICHT: 1 grosser Proberaum + Technik Wo41_VIDEO: 1 grosser Proberaum + Technik
Dauer	Anzahl Wochen: 5 (HS: Wo:39-43) / Modus: Wo39_Labor: Mo-Fr, jeweils 10.30-13.30h + 14.30-18.00h (ausgenommen jeweils Do nur bis 13.30h) Selbststudium: Wo40/41/42/43: Mo, 10.30-13.30h sowie Wo43: 14.30-18.30h Wo40/41/42_Konzeption: Di, 10.30-13.30h Wo40_Licht: Mo/Di, 14.30-18.30h, Mi-Fr, jeweils 10.30-13.30h/14.30-18.00h Wo41_Video: Mo/Di, 14.30-18.30h, Mi-Fr, jeweils 10.30-13.30h/14.30-18.00h Wo42_Kostüm: Mo/Di, 14.30-18.30h, Mi-Fr, jeweils 10.30-13.30h/14.30-18.00h Wo43_Konzeption: Di-Fr, jeweils 10.30-13.30h/14.30-18.00h, Do, 10.30-13.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 20h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden